

Mgr. Kamila Valoušková

Januar 2004

Neue Dokumente Firma S. Reich & Co., Krásno im Museum Valašské Meziříčí

Dear Mr. Geiselberger,

vielen Dank für die neue Ausgabe der Pressglas-Korrespondenz. Für uns ist eine Version auf CD besser als eine gedruckte Ausgabe, außerdem haben wir teilweise eine bessere technische Ausrüstung bekommen, so dass wir die PK gut ausdrucken können.

Mit Interesse habe ich den Artikel über die Dokumente im Zemský archiv v Opave gelesen [SG: Staatliches Landesarchiv in Opava / Troppau]. Wir haben hier im Museum Valašské Meziříčí selbst 7 Bände der „Kronika Krásenských sklárů“ (Chronik der Glaswerke in Krásno).

Es gibt eine tschechische Übersetzung der „Chronik des Unternehmens S. Reich 1929“, die zuvor in den Archiven des Unternehmens war. Der Autor des 1. Bandes der „Kronika Krásenských sklárů“, František Dobeš, schrieb, dass der Verfasser der Chronik von 1929 sehr wahrscheinlich Leonhard Bock war, geboren um 1853, lang-jähriger Direktor der Glaswerke in Kyjov (Gaya). Im Text gibt es einige ungenaue Daten, aber nicht an den Stellen über Pressglas.

Als ich die „Kronika Krásenských sklárů“ studierte - aber ich habe noch nicht alle Bände durchgelesen - fand ich einige Informationen über Pressglas:

- im Archiv des Glaswerks gab es die Skizze einer Dose von 1888 - 40 Jahre Kaiser Franz Joseph I. - und die Skizze einer Tasse (Henkelbecher?) mit František Palacký von 1898 [s. Andenken-Becher František Palacký Sammlung Geiselberger PG-642, PK 2002-4, Abb. 2002-4/171a]. Wir haben die Skizzen vielleicht jetzt in unserer Sammlung, aber ich habe sie noch nicht gefunden.

- Vor 1931 fand ich keine Erwähnung von Pressglas in Krásno. 1931 waren in Krásno 4 Öfen in Betrieb. An einem von ihnen - mit 12 Schmelzhafen - wurde mit 10 Schmelzhafen Pressglas gemacht. Krásno machte pro Jahr zwischen 10.000 und 11.000 gepresste Gläser. 1931 waren in den Glaswerken Krásno 17 Pressmaschinen und 2 automatische Schleifmaschinen für Pressglas. Am 3. Juli 1931 ließ S. Reich & Co. einige farbige Pressglas-Produkte in Österreich patentieren.

- 1959 wurde im Glaswerk Krásno die Herstellung von feuer-poliertem Pressglas [pálený lis] eingestellt. Die Öfen wurden entfernt, um eine Glasschmelzwanne zu installieren. Die Herstellung technischen Glases wurde erweitert, automatische Pressen wurden eingesetzt. Über die Zeit von 1959 bis 1969 gibt es bisher keine Information. Sicher gibt es im Museum darüber Dokumente, ich muss sie aber erst noch finden.

Wir haben hier im Museum auch einige Skizzen und Zeichnungen von Jaroslav Antonín Junek. Selbstverständlich ist die Mehrzahl für Beleuchtungsglas - aber es gibt auch einige Skizzen für Pressglas. Ich schicke davon einige Dokumente.

Ich habe Ihnen versprochen, Ihnen über unsere Zusammenarbeit mit den geschlossenen Glaswerken in Valašské Meziříčí zu berichten. Zwischen 27. Nov. und 5. Dez. 2003 haben wir über 200 Skizzenbücher und Kataloge über Glas aus den Jahren 1901 - 2003 übernommen, alles Dokumentationen über Glas-Dekors und mehr als 1.000 Gläser - das meiste davon Beleuchtungsglas, einige Trinkgläser und automatisch gefertigtes Pressglas für Autos [SG: z.B. Glas für Scheinwerfer]. Es gibt nur wenige Dokumente zu Pressglas. Die Dokumente wurden in einem provisorischen Lager aufgehoben. Vor 3 Wochen hatten wir in diesem Lager einen Wassereintritt. Aber nun ist alles wieder in guter Ordnung. Zusammen mit diesem Brief schicke ich Ihnen Kopien aus einem Skizzenbuch von Pressglas aus den Jahren 1969-2003, das in Valašské Meziříčí gemacht wurde. In diesem Skizzenbuch geht es vor allem um Auto-Glas, ich habe nur die anderen Gläser kopiert. Wie Sie sehen werden, hat das Glaswerk auch einige alte Gläser gefertigt, die man in den Katalogen von S. Reich & Co. oder ČMS finden kann.

Have successful new year! Yours sincerely,
Kamila Valoušková
Muzeum Regionu Valašsko ve Vsetíně,
Valašské Meziříčí

Gefunden in Podzemna, 130 Jahre Glashütten in Valašské Meziříčí - Krásno, ehemals S. Reich & Co., Glasrevue 1985, Heft 8, S. 2 ff.:

- 1955 Glaswerk Krásno, Einführung einer hydraulischen Presse zur Herstellung von Pressglas
Sicherstellung der automatischen Produktion von Fernsehkolben
- um 1855 Firma S. Reich & Co. beschäftigt die Glas-malerfamilien Wilhelm Tietz und Franz Heller, seit 1855 Kamil Szautner, Absolvent des Staatlichen lithographischen Instituts Wien, später Ludvík Hradecký, Absolvent der Kunstgewerbeschule in Wien, und Antonín Pavel als Entwerfer für Beleuchtungsglas
- 1936 Industriegestalter J. A. Junek beginnt in den Glashütten Českomoravské sklárny, ehemals S. Reich & Co.
- 1960-er Jahre Industriegestalter Karel Volf arbeitet in den Glashütten Českomoravské sklárny, ehemals S. Reich & Co., mit František Zemek und J. A. Junek an der Gestaltung von Beleuchtungsglas für den Auslands- und Binnenmarkt, später arbeitet Karel Volf zusammen mit Ivan Jakeš und Jiří Boháč

Siehe auch:

PK 2003-4 SG, Stopfer, S. Reich & Co., Krásno - Wien / ČMS, Dokumente im Zemský Archiv Opava